

▶ **Final Cut 2024**

► Final Cut 2024

▲ Screening der Abschlussfilme aus dem Filmbereich
der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Vorwort	4
Grußwort	6
Filmprogramm	10
Biografien	66
Jury	86

▼ Vorwort

Wir, der Filmbereich der HFBK Hamburg, sind nach 16 Jahren angekommen: in einem eigenen Filmhaus mit Kino. Das von der Architektin Ute Reiter und vielen Handwerkercrews liebevoll modernisierte Gebäude in der Finkenau 42 bildet nun einen gemeinsamen Campus mit dem Hauptgebäude am Lerchenfeld. Durch diesen Umzug wird der Film auch in den transdisziplinären Zusammenhang der HFBK intensiver einbezogen. Martin Köttering hat als Präsident diese Stärkung des mit Kunst, Theorie, Design, Grafik und Film mehrpoligen, künstlerischen Freiraums der HFBK beharrlich vorangetrieben und tatsächlich realisiert. Ein kleines Wunder ist das im Jahr 2024 schon und Anlass für außerordentlichen Dank seitens der Studierenden und Lehrenden, die den „good vibe“ des Hauses sofort bemerkten.

Es gab die innige Hoffnung, im neuen Gebäude der von allen sehr geschätzten Werkstattleiterin für Filmproduktion Marie Sorgenfrei wieder zu begegnen. Aber im Mai ist Marie verstorben. Bestürzt trauern wir um unsere so menschenfreundliche Kollegin. Marie hat sich verschiedensten Personen und Projekten immer mit einer gebenden Großzügigkeit und Gentleness gewidmet. Die soziale Energie des neuen Ortes hätte ihr gefallen.

Für den Filmschwerpunkt ist das große Kino der zentrale „Klassenraum“, eine gemeinsame Bühne für die allen offene Lehre. Im Vergleich mit den Kunstklassen im Betriebssystem Kunst ist unsere „Filmklasse“ groß. In Bezug zum Betriebssystem Film, auf das wir auch vorbereiten müssen, garantiert die Durchlässigkeit der Lehre Minimalbedingungen. Den Studierenden ist die Möglichkeit, sich prozessoffen und projektabhängig zwischen Positionen, Professor*innen oder Polen, auch der Werkstattleiter*innen, bewegen zu können, deshalb wichtig. Es geht nicht nur um ästhetisch divergente Perspektiven, sondern auch um verschiedene Akzentuierungen von Filmpraxis, Branchenzugängen und Internationalität, die sich produktiv ergänzen. Die innere Offenheit des Films ist in einer Zeit zunehmender Fundamentalismen ein kybernetischer Glücksfall.

Parallel gibt es Zusammenhänge, die sich um die Professor*innen und ihnen zugeordnete MA-Studienplätze bilden. Oder die durch die Betreuung von Abschlussfilmen und die Bewilligung der Abschlussfilmförderung entstehen, für deren planbare Kontinuität wir der MOIN Filmförderung, namentlich Helge Albers und Jan Asmus, danken. Aber auch die Polyphonie der Orientierungsphase transponiert sich in das Studium im Schwerpunkt Film. Sehr deutlich wird in den starken und eigensinnigen Filmen der Studierenden dieser vielstimmige Zusammenhang, der ziemlich einzigartig ist. Viel Spaß beim Kinobesuch!

▲ Robert Bramkamp
Professor an der HFBK Hamburg

▼ Grußwort

„Teamwork makes the dream work“ – ja, ich weiß, das ist ein ziemlich abgedroschener Spruch. ABER: Es gibt wohl kaum einen Bereich, bei dem eben dieser Spruch besser passt als beim Film. Ein Film entsteht in der Regel nämlich nicht in Personalunion, sondern als großes Gemeinschaftsprojekt, bei dem viele kleine Rädchen ineinandergreifen und am Ende größer sind als die Summe ihrer Teile.

Was heißt das für euch? Ein frühes Netzwerk zu verschiedenen Gewerken ist unerlässlich, um euren Traum zu verwirklichen. Tauscht euch aus, schmiedet Allianzen, formt Teams und streckt eure Fühler früh in die Branche aus. Ich habe im Laufe meiner Zeit zahlreiche Filmteams gesehen, die erfolgreich über viele Jahre an Film- und Serienprojekten zusammengearbeitet haben – und das bereits seit Anfang ihrer Karriere. Ihr seid also jetzt mit dem Ende eures Studiums an einem Punkt, an dem ihr die Weichen für die kommenden Jahre stellen könnt. Ein spannender Moment, an den ich in meiner eigenen Laufbahn immer wieder gerne zurückblicke. Alles ist offen, vieles ist möglich.

Wir bei der MOIN Filmförderung gehen übrigens mit unserer neuen Development-Förderung in die gleiche Richtung: Im NEST nehmen die Teilnehmer*innen an einem fünftägigen Workshop teil und arbeiten gemeinsam an ihren Ideen und Entwürfen. Hier bietet sich die Chance, dass sich Kooperationen für die Zukunft bilden und die Teilnehmer*innen sich gegenseitig inspirieren. Die Filmwelt braucht frische Ideen und die Bereitschaft, neue Wege zu gehen. Das Rüstzeug für euren Weg habt ihr durch die HFBK bereits bekommen und wisst, wie man eine gute Geschichte im Team umsetzt. Aber auch die besten Teams brauchen Unterstützung. In dieser Rolle könnt ihr auf die MOIN Filmförderung zählen. Kommt mit euren Projekten auf uns zu. Holt euch Beratung von unseren Förderreferent*innen und unserer Film Commission. Wir wollen euch dabei helfen, eure originellen und diversen Erzählungen von Hamburg aus auf die Leinwand zu bringen. Und am Ende gemeinsam mit euch im Kinosaal sitzen und die knisternde Spannung des Kinos zu genießen – als, na klar, Teamevent.

▲ Helge Albers
Geschäftsführer der MOIN Filmförderung
Hamburg Schleswig-Holstein

▶ Filmprogramm

MAURICIO S. BURCKHARDT	FR 16:00	▶ Another Wreck	60 min	12	
YUSUF ELBAŞI	17:30	▶ Noch da Draußen	19 min	14	
LEVENT DURAN		▶ La folie du jour (Madness of the day)	40 min	16	
SOPHIA SCHACHTNER	19:05	▶ Rike	12 min	18	
ENES YURDAÜN		▶ for what tomorrow	29 min	20	
FARINA JÄGER-STABENOW	SA 12:00	▶ Der Flügel	30 min	22	
NANA XU		▶ Obsthof	30 min	24	
EUNCHEON LEE	13:30	▶ Pistol	16 min	26	
JALAL HUSSAINI		▶ Becoming Yahya	25 min	28	
YUNUS KÖYLÜ		▶ Olimpos	32 min	30	
NILS JAKOB TIMM	15:30	▶ Mikroben	17 min	32	
KAROLA PFAFFINGER		▶ Sehr geehrte Herrin	52 min	34	
LUÍSA BACELAR	17:10	▶ Wisdom Tooth	6 min	36	
MAXIM LEQUEUX		▶ In the House of Saturn	26 min	38	
PRIYANKA SARKAR		▶ Anka	15 min	40	
CLAUDIA TUYÉT SCHEFFEL	18:45	▶ Lonig & Havendel	113 min	42	
SIYAR NOORZAD	SO 11:00	▶ The disappearance of our moments	94 min	44	
FALK HOBRECHT	13:00	▶ You Are Here	15 min	46	
JIAXUAN HE		▶ Geister der Nr. 107	2 min	48	
AMELIE VON MARSCHALCK	13:55	▶ Learning to Fly	49 min	50	
ANASTASIA LOLA	15:10	▶ Theater	13 min	52	
BURCU YILDIZ		▶ Bi Yığın Şey (A Pile of Things)	20 min	54	
ZACHARIAS ZITOUNI	16:10	▶ Zaytün	26 min	56	
JOSCHKA KORN		▶ My relationship with chaos	30 min	58	
TIM OPPERMANN	17:30	▶ Solution Finder	53 min	60	
ANTON BÖHM	18:50	▶ Heinz	120 min	62	

Name	Beginn	Titel	Dauer	Seite
------	--------	-------	-------	-------



FR 16:00

REGIE, SCHNITT:
MAURICIO S. BURCKHARDTKAMERA:
JUAN DAVID MARTINEZ
SOUND DESIGN:
YESID VÁSQUEZ – ADSCCAST:
MARIA CECILIA SANCHEZ
FELIPE BOTERO
ALEJANDRA CHAMORRO,
MANUELA MONTOVA,MAURICIO S.,
CHRISTIAN BALLESTROS,
MÓNICA GIRALDO

► Another Wreck

DE/CO 2024, SPIELFILM, 60 MIN, DIGITAL, FARBE UND S/W



Das graue Bogotá und Silvia. Eine Chance auf Liebe. Eine Begegnung mit einem Ex-Freund und das anstehende Gespräch. Ein mehrfach unterstrichenes Buch. In ihm ein Brief aus dem Jahr 1953 und die Beschreibungen zweier deutscher Migranten in den Turbulenzen des 20. Jahrhunderts. Viele alte Fotografien, ein Briefwechsel, Tarotkarten und Wellen. Die Wäscherinnen am Cauca-Fluss und der Seine sind stumme Zeuginnen der sich entfaltenden Geschichte.

▲ Professorin Adina Pintilie: Ein poetischer Streifzug durch generationenübergreifende Geschichten von Exil und Sehnsucht, von Vertreibung und Gewalt oder Liebe und Verlust. Als Verschmelzung von Familienarchiven und filmischer Vorstellungskraft, von Persönlichem und Politischem, sucht „Another Wreck“ nach filmischen Methoden, die einen Prozess des Trauerns und der Bedeutungsfindung ermöglichen. Zwischen Intuition, Erinnerung und Traum geht es darum, wie ruhelose, jahrhundertealte Geister in unseren Körpern – und Ländern – unsere heutigen affektiven Verbindungen und die (Un-)Möglichkeit der Liebe beeinflussen.

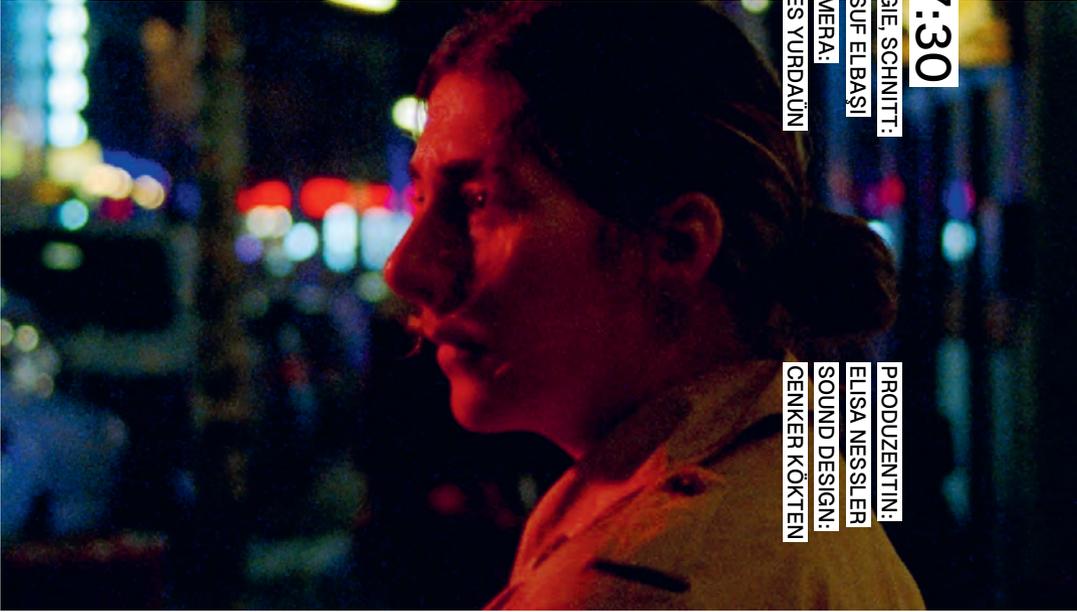
68 ▷ Biografie

MAURICIO S. BURCKHARDT

FR 17:30

REGIE, SCHNITT:
YUSUF ELBAŞI
KAMERA:
ENES YURDAÜN

PRODUZENTIN:
ELISA NESSLER
SOUND DESIGN:
CENKER KÖKTEN



► Noch da Draußen

DE 2024, KURZFILM, 19 MIN, 16MM, FARBE

Die Flucht von ihren eigenen Problemen wird für eine Frau zu einer nächtlichen Wanderung geleitet vom Zufall.



▲ Professorin Angela Schanelec: An einem gewöhnlichen Abend im Alltag eines Paares entwickelt sich unerwartet ein Streit. Mit dem, was dabei unausgesprochen bleibt, bewegt die Frau sich durch die nächtliche Stadt. Ihre Wahrnehmung ist verändert, sie sieht genauer, tiefer, jedoch ohne zu begreifen, was um sie herum geschieht. Das Licht des nächsten Morgens ist ernüchternd, die körperliche Erschöpfung erlösend.

68 ▷ Biografie

CAST:
SINEM SÜLE,
MAREN THOMSEN,

SARAH GÜLZOW,
BENJAMIN HASSMAN





FR 17:30

REGIE:
LEVENT DURAN
KAMERA:
LUKAS SCHUPP

SCHNITT:
SENEM GÖKÇE OĞULTEKİN
SOUND DESIGN:
MELİH SARIGÖL

CAST:
BENJAMIN VAN BEBBER,
OKTAY CAĞLA,



LUK SIPS,
CHRISTIAN ABELE

► La folie du jour (Madness of the day)

DE 2024, KURZFILM, 40 MIN, 4K, FARBE

Natürlich war keiner von ihnen der Polizeichef. Aber weil sie zu zweit waren, waren sie zu dritt, und dieser Dritte war fest davon überzeugt, da bin ich mir sicher, dass ein Schriftsteller, ein Mann, der spricht, immer in der Lage ist, die Tatsachen, an die er sich erinnert, wiederzugeben. Eine Erzählung? Nein. Keine Erzählungen, nie wieder.



▲ Professor Robert Bramkamp: Levent Duran zitiert aus „Der Wahnsinn des Tages“ von Maurice Blanchot und überlässt es uns, den Bezug zu erkennen. Vielleicht kann man schon den Titel als Hinweis verstehen. Mir scheint, der Film will nicht eingeordnet werden, sowenig wie die beiden Männer, die Duran darin zeigt. Sie wollen gesehen werden, nicht verstanden und vor allem nicht beurteilt.

68 ▷ Biografie



FR 19:05

BUCH, REGIE:
SOPHIA SCHACHTNER
REGIEASSISTENZ:
SARAH PECH

KAMERA:
LUKAS GRUBBA
LICHT:
FARINA MIETCHEN
SCHNITT:
JANNIK ECKENSTALER

CAST:
ANNA K. SEIDL,
SONJA WESELKA,
FARINA MIETCHEN,
MASRUM,
AAGE SCHERNAU,



ROBERT BOTHE,
ALI WALE SABRI,
CHRISTIAN STORM,
BOGDAN UND SCHAF URMEL

► Rike

DE 2024, KURZFILM, 12 MIN, 16MM, FARBE

Eine junge Frau. Sie arbeitet als Malerin und Lackiererin. Sie trägt weiße Arbeitskleidung. Jeden Tag fährt sie zur Arbeit. Zum Frühstück kauft sie sich eine Pizzatasche. Sie streicht Wände. Aber manchmal verändern sich die Dinge.



▲ Professorin Angela Schanelec: Eine junge Frau weint. Trotz der Tränen vom Grund ihrer Seele beginnt ein neuer Tag. Wir sehen ihr bei der Arbeit zu, viele sorgfältige und selbstverständliche Gesten, deren schöner Sinn den Kummer überdeckt. Alles wird weiß und neu, Arbeit bedeutet Erneuerung und Glück. Die junge Frau ist bereit dafür und als würde die Welt ihr dafür danken, geschehen nun wundersame Dinge.

78 ▷ Biografie

FR 19:05
 REGIE, BUCH, SCHNITT:
 ENES YURDAÜN
 PRODUKTION:
 ELIT İŞCAN
 KAMERA:
 LUKAS GRUBBA
 REGIEASSISTENZ:
 SARAH PECH



KOSTÜMBILD:
 ZOÉ PHILINE LEDUEY
 BÜHNENBILD:
 KATHRIN BECKERS
 OBERBELEUCHTER:
 YUSUF ELBAŞI
 TON:
 PAUL STÜMKE
 SOUND DESIGN & MIX:
 ANGELES LÓPEZ

CAST:
 LUCCA PAWLİK,
 BARAN KÖKSAL,
 LUZIA CRUZ,
 GÜLHERME VILHENA,
 MARLON WEBER,
 WILLIAM WRUBEL,
 AFRA GÜRDOĞAN,
 JUJU, ANDREA LAUSEVIC,
 JULIEN MOSHKOVICH,



BERND SCHOCH,
 TOMA SCHOCH,
 VLADIMIR VULEVIC,
 CATALINA GONZALES,
 GÖKCE OĞULTEKİN,
 SARAH PECH,
 YUSUF ELBAŞI,
 ELIT İŞCAN,
 KATHARINA STIEL

► for what tomorrow

DE 2024, KURZFILM, 29 MIN, 4K, FARBE

Lucca holt Baran vom Bahnhof ab. Als sie bei ihr Zuhause ankommen, treffen sie auf die ältere Nachbarin. „Heute ist mein Glückstag“, sagt sie. Während sie ihr Glück versucht, spielen die anderen ein Fangspiel.

▲ Professorin Angela Schanelec: Wir sehen Liebenden zu, wie sie einander suchen und sich voneinander trennen. Der Blick der Kamera nimmt jede Verwunderung ernst, jede Verwundung, jede Frage, jeden Schmerz. So zugeneigt ist dieser Blick, dass wir uns mühe-los wiedererkennen, unsere Sehnsucht und die wiederkehrende Verlorenheit unserer Gedanken.



82 ▸ Biografie

REGIE, SCHNITT:
FARINA JÄGER-STABENOW
KAMERA:
KAROLA PFAFFINGER

SA 12:00

SOUND DESIGN:
DANIEL SCHMIDLE

CAST:
LIONEL TOMM,
OLIVER GREINUS,
JIRKA ZETT



► Der Flügel

DE 2024, DOKUMENTARFILM/ EXPERIMENTALFILM, 30 MIN, HD, FARBE

Ein Konzertflügel lebt ein aufregendes Leben abseits der ihm zugeschriebenen Normen. Ein Musiker sucht in einer Flügelmanufaktur das passende Instrument. Zwei Handwerker berichten von ihrer Arbeit mit Flügeln in Werkstätten, in denen sie zwischen Preispolitik und Qualität ihre Leidenschaft bewahren. Ein Theaterduo aus Hamburg geht auf Gastspieltour. Ihr Ziel: Den Adel stürzen! Aber kann das überhaupt funktionieren mit einem Instrument aus billigem Fichtenholz? Der Flügel nimmt dokumentarisch und experimentell das Feld der Konzertflügel als verbindendes Element unterschiedlicher Welten ins Visier.



▲ Professor Robert Bramkamp: Der Flügel wird aus dem Zentrum der bürgerlichen Hausmusik und frühen Öffentlichkeit herausgenommen und landet in einem multipolaren Spektrum seiner heutigen Möglichkeiten. Dazu gehört die neoliberale Abwertung als lackiertes Prestigeobjekt in Hotelfoyers für die einfallslosen 1 Promille. Aber auch die lustige und überraschende Wiederinbetriebnahme durch diesen Film zwischen Werkstatt, Flugfeld und Theater.

72 ► Biografie



REGIE, KAMERA, SCHNITT:
NANA XU

SA 12:00

PRODUZENT:
CHRISTIAN XU

SOUND MIXER:
MARKUS FÄRBER



► Obsthof

DE/CN 2024, DOKUMENTARFILM, 30 MIN, FARBE

Obsthof betrachtet die komplexe Geschichte der gleichnamigen Heimatstadt von Nana im Südwesten Chinas – ein Arbeitslager während der Kulturrevolution, eine Obstfarm und in jüngerer Zeit ein Drogen-Rehabilitationszentrum. Während immer neue Pläne der Regierung den Ort verändern, prägt seine Geschichte das Leben der Menschen, die ursprünglich an diesen abgelegenen Ort deportiert wurden. Der Film verwebt persönliche Erinnerungen der Filmemacherin und der Einwohner und beleuchtet die Folgen nicht aufgearbeiteter Vergangenheit.

▲ Professor Nikita Neufeld: Über gewundene Betonpisten, über karge Pässe, über Flüsse, die andere nie überqueren konnten und mit einer wunderbar den Dialekt der chinesischen Region Yunnan zum Klingen bringenden Erzählung aus dem Off erreichen wir den „Obsthof“. Erreichen Mutter und Tochter den Ort, der sich von einem Straflager über 30 Jahre hinweg in einer Art Plantage, ein Dorf und ein Altersheim gewandelt hat. Ein künstlerisch faszinierender Einblick in chinesische Lebenserfahrungen – definitiv bittersweet.



80 ▷ Biografie

COLORIST:
LEÓN KOBZIK



NANA XU

REGIE:
EUNCHEON LEE

SA 13:30

KAMERA:
JIYEON WOO
SCHNITTE:
JIYEON WOO,
EUNCHEON LEE

SOUND DESIGN:
JIYEON WOO



CAST:
JULIANE BEHNEKE,
MARIO LOPATTA



► Pistol

DE 2024, KURZFILM, 16 MIN, HD, FARBE

Ein scheinbar normales und glückliches Paar, aber im Inneren gibt es Geheimnisse, die man sich gegenseitig nicht erzählt hat. Schließlich wird die Frau mit einem Geheimnis des Mannes konfrontiert. Frauen sinnen über die Umstände von Frauen, stellen sich den Umständen von Männern und denken über die Zukunft nach.

▲ Professor Robert Bramkamp: Ein rätselhafter Spielfilm über erstarrende zwischenmenschliche Umgangsformen, in denen nur ein tägliches, schmerzhaftes fetischistisches Ritual mit einer Pistole einen Wiederholungszwang produziert. Davon getaktet, wie ferngesteuert und doch nicht vorhersehbar, steuert eine wohl situierte Ehe ihrem Ende zu – ein Psychohorrorfilm!

74 ▷ Biografie



EUNCHEON LEE



REGIE, SCHNITT:
JALAL HUSSAINI
KAMERA:
JAMIL JALLA

► **Becoming Yahya**

DE/DK 2024, KURZFILM, 25 MIN, 4K, FARBE

Jalil, ein Pizzeria-Mitarbeiter wird entlassen, weil er bei der Arbeit eingeschlafen ist. Ihm droht die Abschiebung aus Dänemark. Auf der Suche nach einem Zufluchtsort nimmt er bei einem Fremden Unterschlupf im Austausch für Hausarbeit an. Der Fremde schlägt ihm eine radikale Veränderung vor: Er soll nach Deutschland umziehen, aber zu einem hohen Preis. Jalil muss entscheiden, ob er für die Veränderung bereit ist.

▲ **Professor Robert Bramkamp:** Ein Mann, der seinen „Deportation letter“ erhält, wird auf geradezu brechtianische Weise zum Esel und erwirkt so einen Aufschub – oder vielleicht mehr. In der besonderen Atmosphäre von Umgangsformen, in der auf Farsi auch harte Entscheidungen oder herablassende Befehle erteilt werden, wird unaufgeregt erzählt wie aus einer migrierenden Person zwei Körper und drei Geschichten entstehen, die eine hybride Figur entstehen lassen. Identitätspolitik, anders.



70 ► Biografie



CAST:
JALIL HUSSAINI,
QAI ATIFI,
JOACHIM GEFFERS,

SA 13:30

JAMIL JALLA,
HAKIMA HUSSAINI,

VARSENİK VARDANYAN,
LAILA MAHMUDI



REGIE:
YUNUS KÖYLÜ

SA 13:30
KAMERA:
TOBIAS OCHTERBECK
PRODUKTIONSLEITUNG:
BURCU YILDIZ



CAST:
BERK ARCAN,
ALYA ÇELİK,
TANYA ARISOY

► Olimpos

DE 2024, KURZFILM, 32 MIN, HD, FARBE

Einige Tage, bevor das Auto seiner Mutter verkauft wird, macht Ali einen nächtlichen Trip mit zwei seiner Freunde zu einem Strand ein paar Stunden von seiner Heimatstadt entfernt. Dort möchten er und die anderen sich von dem Auto verabschieden, mit dem sie in den letzten Jahren so viel erlebt haben.

▲ Professor Robert Bramkamp: Kalifornien in Antalya. Cars, beach and UFOs. Aber auch täuschende Anrufe beim Vater, mit denen die beiden jungen Frauen erklären müssen, warum sie angeblich nicht zuhause sind. Und eine rigide Polizei, die als verlängerter Arm der Jugendkontrolle fungiert. Eine Nacht und ein Morgen reichen diesem eleganten Coming of Age-Movie aus, um mit autofiktionalen Bezügen in einem cliché-befreiten Türkei-Setting von Schwellen am Ende der Jugend zu erzählen.

72 ▷ Biografie





REGIE, SCHNITT:
NILS JAKOB TIMM
KAMERA:
LUKAS GRUBBA

TON:
SEBASTIAN DIETERLE
KOSTÜM/AUSSTATTUNG:
LINDA SCHIRMEL

SA 15:30



CAST:
SANDRA MAKHLOUF,
YUSUF ELBAŞI,

MARIE-LUISE ROHLAND,
ANDRÉ DI FRANCO

► Mikroben

DE 2024, KURZFILM, 17 MIN, HD, FARBE

„Every morning when I get up, the dust does it as well. It starts to float around when I pull back my blanket. It gives me a rhythm for the day.“ Die Straße ist für ein Fahrradrennen gesperrt. Eine Frau bewegt sich allein durch die Grünanlagen der Stadt und deren Jahreszeiten. Eine Fotografin berichtet ihr von Mikroben in der Luft. Ein Mann aus der Vergangenheit besucht die Frau. Gemeinsam halten sie einen kurzen Moment inne. In der Stadt hält das Rennen an. Das kleinste Leben ist mit dem bloßen Auge nicht erkennbar.

▲ Professor Robert Bramkamp: Wie weit muss man die Wirklichkeit auseinandernehmen, in sichtbare und unsichtbare, gewachsene und gebaute, frische und fermentierende, verkleidete oder unhintergehbare, banale oder uns noch unverständliche Zonen und Vorgänge oder auch in Formen der gemeinsamen Lebendigkeit von Menschen, Ko-Spezies und Pflanzen, oder in verschiedene Temporalitäten – innere und äußere –, bis aus diesen Elementen eine Subjektivierung entsteht, mit der man in Zukunft leben könnte?

80 ▷ Biografie



NILS JAKOB TIMM



REGIE, SCHNITT:
KAROLA PFAFFINGER

KAMERA:
BO FRIEDRICH

SA 15:30



SOUND DESIGN:
DANIEL SCHMIDLE

CAST:
EVELYN SCHWARZ,
ZARA

► Sehr geehrte Herrin

DE 2024, DOKUMENTARFILM, 52 MIN, HD, FARBE

Eine intime Erkundung eines Arbeitsalltags im Spannungsfeld zwischen Selbstbestimmung und Stigmatisierung. Evelyn betreibt seit 10 Jahren ihr eigenes Bordell und SM-Studio. Die Bedeutung von Körperlichkeit ist offensichtlich, aber welche Rolle spielt emotionale Arbeit? Ist ein wesentlicher Bestandteil, Menschen in ihren verletzlichsten Momenten zu akzeptieren? Präzise Beschreibungen sexueller Wünsche und Tabus, routinierte Handgriffe, Gespräche über Stammkundschaft, „Pornosex“ und den Besuch der Großeltern.

▲ Professor Robert Bramkamp: Karola Pfaffinger hat konsequent an eine frühere Arbeit angeknüpft, weshalb das Vertrauen, das sie schon damals mit ihrer Protagonistin aufbauen konnte, durch diese Erzählung über Sexarbeit strahlt. Mit einem klaren Kamerakonzept und in einer besonderen, konzentrierten Atmosphäre werden die ökonomischen, erotischen, persönlichen, hygienischen und sozialen Aspekte einer auf BDSM fokussierten Sexarbeit als eine Form der beruflichen Selbstständigkeit erklärt. Pure Aufklärung in mehrfacher Hinsicht.

78 ► Biografie



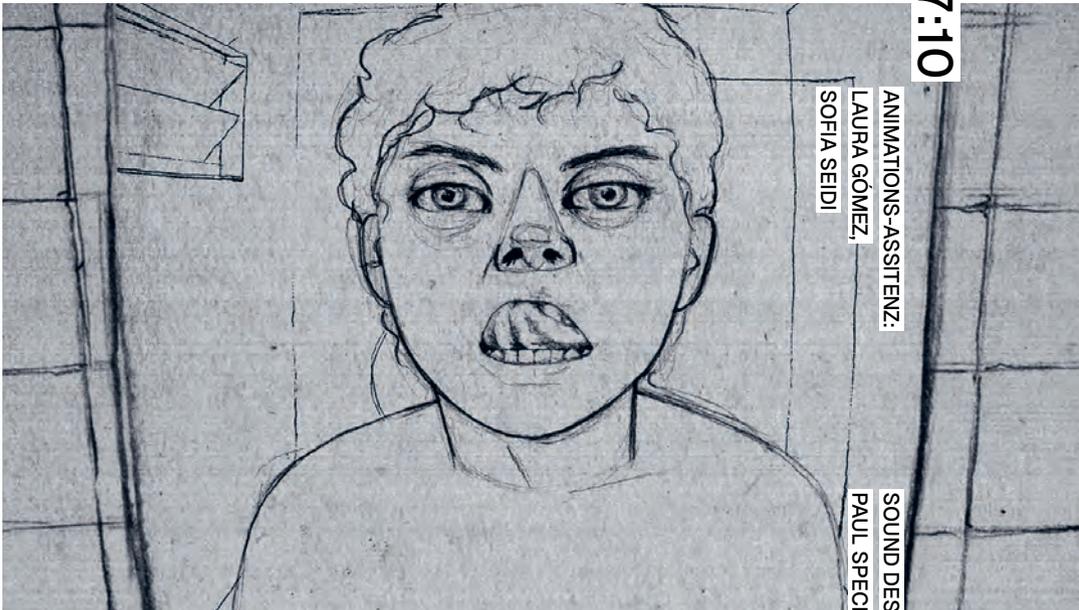
KAROLA PFAFFINGER



REGIE:
LUIISA BACELAR

ANIMATION:
LUIISA BACELAR,
DANIEL SUÁREZ

SA 17:10



ANIMATIONS-ASSITENZ:
LAURA GÓMEZ,
SOFIA SEIDI

SOUND DESIGN:
PAUL SPECKMAN

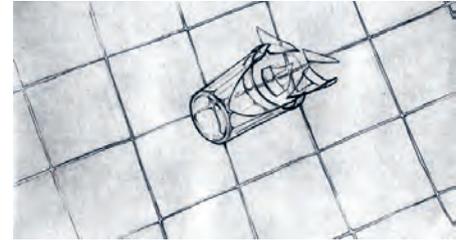
► Wisdom Tooth

DE 2024, ANIMATION, 6 MIN, 2D ANIMATION AUF PAPIER GEZEICHNET, S/W + FARBE

Eine junge Frau versucht, ihren Tag zu bewältigen, aber etwas hält sie davon ab. Sie schafft es nicht einmal, ihr Badezimmer zu verlassen.

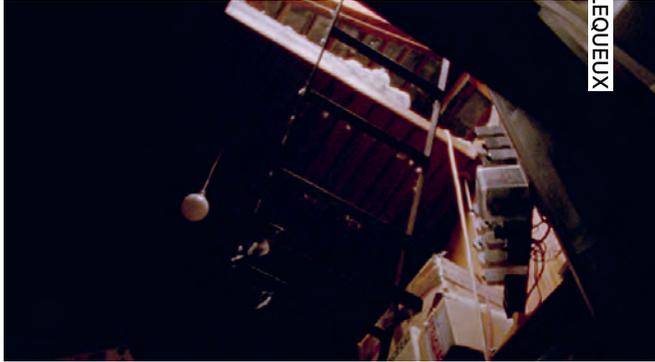
▲ Professor Omer Fast: „Hygiene: Bedingungen oder Praktiken, die der Erhaltung der Gesundheit und der Vorbeugung von Krankheiten förderlich sind, insbesondere durch Sauberkeit“. Der Kurzfilm von Luísa Bacelar bringt Hygiene und Animation in eine sehr enge und intime Beziehung. Die Protagonistin, jung und meist nackt, ist in ihrem Badezimmerritual gefangen und wild auf Hygiene bedacht: Im Grunde sind alle Hohlräume innerhalb und außerhalb des Körpers Pforten für die Übertragung von Schmutz und Krankheiten und potentielle Gefahrenherde. Sie verdienen eine sehr genaue und wiederholte Inspektion. Und die Protagonistin tut dies, immer und immer wieder. Sich wiederholende Gesten sind auch die Schlüsselkomponenten der Animation. Und während die Hand der Künstlerin überall auf ihrer handgezeichneten Protagonistin Spuren hinterlässt, die selbst ein Double für die Künstlerin ist, verdoppelt sich die Oberfläche des Films selbst für die Oberfläche des Körpers. Beide werden durch das Setzen von Zeichen lesbar und kommunikativ.

66 ▷ Biografie



LUIISA BACELAR

REGIE: MAXIM LEQUEUX



► In the House of Saturn

DE/FR/NZ 2024, DOKUMENTARFILM, 26 MIN, 16MM & MINI DV, FARBE

Ein Gespräch zwischen Enkel und Großmutter. Über Väter, Söhne, und Ehemänner. Über Familien, Häuser, Liebe, und Gewalt.

▲ Professor Omer Fast: Maxim Lequeux kehrt in sein Elternhaus in Neuseeland zurück und trifft dort auf Schatten und Geister. In verpixelten Heimvideos rennt sein achtjähriges Double durch den Garten und ins Haus, benennt und beschreibt all jene, die er unterwegs sieht, zum Nutzen seines zukünftigen Ichs. Das Benennen ist natürlich ein Akt der Macht. In der Genesis ist es Adam, der allen Tieren einen Namen geben darf, und in Neuseeland sind es die europäischen Kolonialherren, die die Orte, die sie besiedeln, neu benennen. Hausbau und Namensgebung sind untrennbar mit patriarchalischen Machtstrukturen verbunden, und es ist eine solche Struktur – ein Haus, eine Familie, ein Patriarch –, die Lequeux in seinem Film nach und nach aufdeckt.

74 ▷ Biografie

SA 17:10



MAXIM LEQUEUX

REGIE:
PRIYANKA SARKAR
KAMERA:
MIHIR KULKARNI



SCHNITT:
PRIYANKA SARKAR
SOUND DESIGN:
PRIYANKA SARKAR

► Anka

DE 2024, EXPERIMENTALFILM, 15 MIN, 16MM/DIGITAL, FARBE

„Anka“ ist eine introspektive Reise, die sich mit dem Thema der räumlichen Wahrnehmung auseinandersetzt. Die Protagonistin Anka bewegt sich durch verschiedene Kulturen, entfernt sich von ihrer Heimat, ist mit Beziehungsproblemen konfrontiert und geht neue Verbindungen ein. Während sie ganz alltägliche Dinge tut, verhält sie sich oft so, als würde sie auf einer Bühne stehen. Der stilisierte und performative Charakter dieses Selbstporträts zeigt Ankas Verwandlung und ihr Wachstum als Frau in einer Phase der Initiation.

▲ Professor Omer Fast: „Anka“ beginnt mit einer langen Einstellung, in der die Künstlerin die Schule verlässt. Das könnte eine Art Aufbruch ankündigen, vielleicht sogar eine Reise. Und tatsächlich sieht man die Künstlerin als nächstes, wie sie ihr gesamtes Hab und Gut über einen Deich schleppt, wo prompt alles umkippt und verstreut wird, ohne dass sie sehr weit gekommen ist. Was ist geschehen? Eine klare Antwort gibt es nicht. Stattdessen scheint uns der Film zurück in die Schule zu versetzen, zumindest in eine hochgradig theatrale Studioumgebung, in der die Künstlerin buchstäblich in Bewegung gesetzt wird. Das stilisierte, choreografische Selbstporträt liest sich wie ein Palindrom, eine kreisförmige Bewegung des Aufbruchs und der Rückkehr, des Kommens und Gehens, des Steigens und Fallens.

78 ▷ Biografie



PRIYANKA SARKAR

SA 17:10

CAST:
PRIYANKA SARKAR,
AGNES ELISABETH EEG-OLOFSSON,
PAULA WEBER,

EMA PERNEK,
XEN ROSCHER,
LULÉA JOACHIM-TRAN,
LUCAS DA FRANCA SILVARES



REGIE:
CLAUDIA TUYẾT SCHEFFEL
KAMERA:
YUNUS ÇAĞ KÖYLÜ



SCHNITT:
NIKLAS DOKA
SOUND DESIGN:
FLORIAN ILLING

► Lonig & Havendel

DE/CZ 2024, SPIELFILM, 113 MIN, FULL HD, FARBE

Um Deutsch zu lernen, zieht Trúc Lâm ins Erzgebirge. Sie interessiert sich nur für Bäume und Berge und wird von ihren Mitschülerinnen dafür verspottet. Bei einem Ausflug in ein Bergwerk begegnet Trúc Lâm einem Geist, der sie in die Stadt am anderen Ende des Bergschachts verbannt. Diese Welt gleicht beinahe gänzlich der alten – jedoch sind die Menschen ausgetauscht. Duc, der Sohn einer vietnamesischen Familie, die seit Jahren einen lokalen Asia-Imbiss betreibt, lebt in dieser Stadt. Als Kind hat er den Talentwettbewerb einer Musikshow gewonnen. Seitdem ist nichts Spannendes mehr passiert.

▲ Professor Omer Fast: In „Lonig & Havendel“ und ihrem Roman „Hochparterre, Souterrain“ erforscht Claudia Tuyết Scheffel deutsch-vietnamesische und Post-DDR-Identitäten. Es geht um die Erfahrungen einer jungen Frau: Verdoppelung, Redundanz und die gesplante Identität der Protagonistin finden in der Erzählung überall ihren Widerhall. Von den beiden Autobahnen, die an der Stadt vorbeiführen (eine neu, die andere stillgelegt), über die beiden Läden, die die Familie betreibt (einer gut besucht, der andere mehr oder weniger eingemottet), bis hin zur entfremdeten Zwillingsschwester der Mutter. In weniger guten Händen würde all dies Gefahr laufen, plump und gekünstelt zu wirken, aber Scheffel schafft es, das Thema sowohl leicht, als auch komplex zu erzählen, gerade durch die anschaulichen Details.

80 ▷ Biografie

SA 18:45
CAST:
NANO NGUYỄN,
TRI AN BÙI, LONG
DÀNG NGỌC,
LAN PHẠM THỊ,



JÖRDIS HERRMANN
NIKLAS NIKI WETZEL,
JONAS BARNTITZKE



CLAUDIA TUYẾT SCHEFFEL

REGIE:
SIYAR NOORZAD
KAMERA, SCHNITT:
SIYAR NOORZAD,
SAMMI HASIB NABIZADA



CAST:
RAFI MOHAMMADI,
MARYAM MOHAMMADI,
ASENAT MOHAMMADI,
ZAKARIEA MOHAMMADI

► The disappearance of our moments

DE/TR/AF, HYBRID, 94 MIN, 4K, FARBE

Eine junge afghanische Familie lebt mit ihren drei Kindern in der Türkei. Ehemann und Ehefrau arbeiten zusammen 138 Stunden in der Woche. Die Frau arbeitet tagsüber, der Mann in Nachtschicht, so dass ihnen fast keine gemeinsame Zeit bleibt. Rafi, der Vater und Ehemann, verfolgt einen riskanten Ansatz, um die Situation zu ändern, obwohl seine Frau und Kinder seine Entscheidung kritisch sehen.

▲ Professor Robert Bramkamp: Ein zweites Mal ist Siyar zu seinen Protagonist*innen in die Türkei gereist und mit einem herzergreifenden Ende – das Wort passt hier – zurückgekommen, einem dritten Teil, der den starken ersten und zweiten Teil dieser Familienstudie aus einer schon eingeschliffenen Erwartung gegenüber Migrationsfilmen befreit – aber noch nicht die fest-sitzende Familie. Großes Kino.

76 ► Biografie



HUSNA MOHAMMADI,
YASIR RAMAZAN

SO 11:00

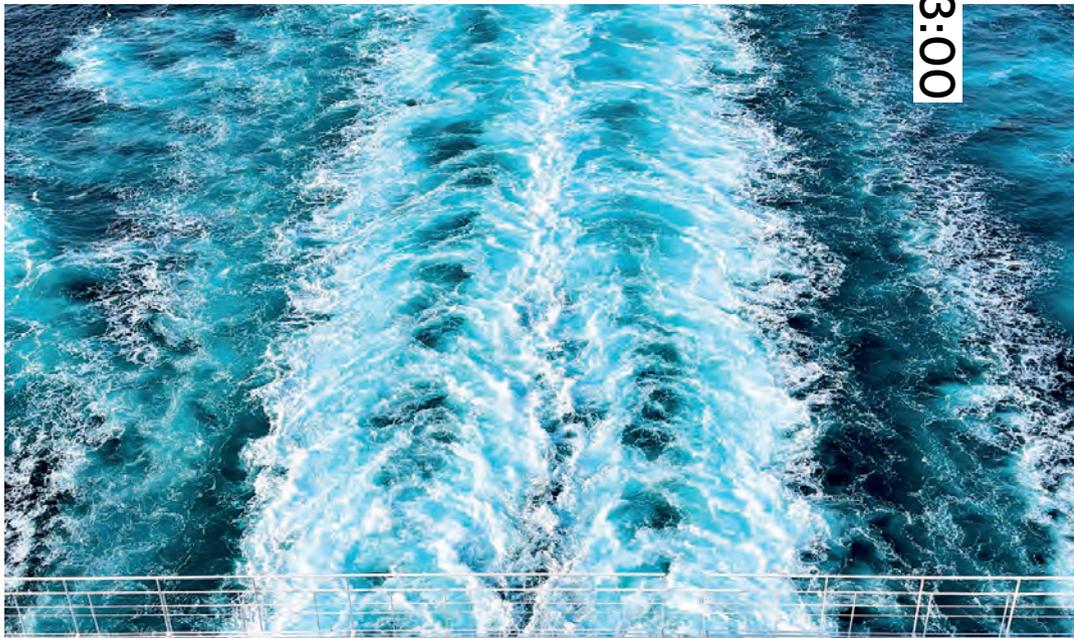


SIYAR NOORZAD

REGIE, SCHNITT, KAMERA:
FALK HOBRECHT



SOUND DESIGN:
MIRKO FIRZLAFF



SO 13:00

► You Are Here

DE/FR 2024, DOKUMENTARFILM, 15 MIN, 4K, FARBE

Im Casino, im Club, am Abgrund. „You Are Here“ zeigt Ausschnitte der destruktiven Realität des Kreuzfahrttourismus. Der Film kombiniert die dokumentarischen Aufnahmen von Bord einer Mittelmeerkreuzfahrt mit Textausschnitten aus dem Essay „Shipping-Out“ von David Foster Wallace (1995). Staubsauger, Vakuumtoiletten und existentielle Fragen als eine filmische Bewegung im Bruch zwischen Kapitalakkumulation und Leben.

▲ Professor Pepe Danquart: Kreuzfahrtschiffsreisen ist die Spitze des Eisbergs in der Dekadenz des kapitalistischen westlichen Systems. Als TV-Serie, als Wunsch vieler Bundesbürger, sie sich einmal leisten zu können. Am liebsten auf der MS Europa, dem nobelsten und teuersten dieser Schiffe. Falk hat sich ein Ticket gekauft und den Leuten beim Reisen zugeschaut. Und das gründlich.

70 ▷ Biografie



FALK HOBRECHT



REGIE, ANIMATION, SOUND DESIGN:
JIAXUAN HE

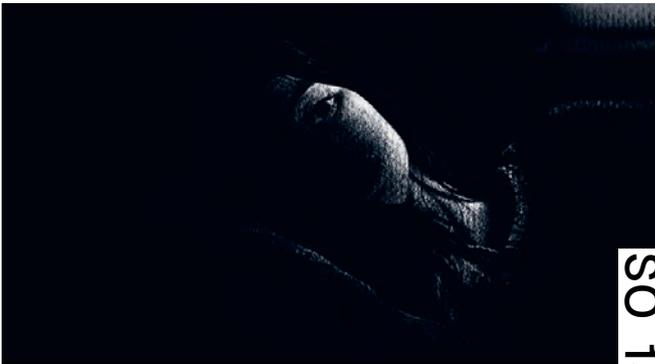
► Geister der Nr. 107

DE 2024, ANIMATION, 2 MIN, DIGITAL, S/W

Ein Mädchen wird wiederholt von Alpträumen geplagt, in denen sie von einer unbekannt Person verfolgt wird. In den Träumen kehrt sie zu dem Elternhaus ihrer Kindheit zurück, doch dieses ist inzwischen verfallen. Die ehemals vertraute Heimstatt hat keine Türen mehr, nur weiße Vorhänge, die leicht im Wind wehen. Das Mädchen, das nach Hause zurückkehrt, sucht nach ihrer Familie und nach sich selbst.

▲ Professor Robert Bramkamp: Das chinesische Mädchen in diesem Animationsfilm erlebt alle Formen der Überforderung durch ihre strenge, alleinerziehende Mutter, die unbedingte Anpassung an gesellschaftliche Normen im Interesse der Chancenoptimierung fordert. In diesem Muster erhält nur die Mutter zweimal einen anderen Bildraum, in dem eine Ambiguität zwischen Angst und Zuneigung in einem veränderten Animationsstil in der Schwebelage gehalten werden kann. In das Stakkato von Befehlen bricht das Unheimliche ein.

70 ▷ Biografie



SO 13:00



你别跟你爸一个死样子
Don't be the same asshole as your father

JIAXUAN HE



REGIE, KAMERA, SCHNITT:
AMELIE VON MARSCHALCK

SOUND MIX, COLOR GRADING:
ROLAND MUSOLFF

► Learning to Fly

DE/MEX 2023, DOKUMENTARFILM, 49 MIN, FULL HD, FARBE

Salvador, Dorfältester in Vicente Guerrero, möchte das Erbe der ethnischen Minderheit der Totonakos an die nächste Generation weitergeben. Zwischen Wald und Kirche erfahren die angehenden Tänzer*innen die Bedeutung der Zeremonie und fällen mit ritueller Hingabe einen Baum, den sie vor der Kirche aufstellen. Am Fest der Schutzpatronin des Dorfes wagen sie schließlich den riskanten Flug aus der Höhe. Die über 2000 Jahre alte Tradition hat aufgrund ihrer Spektakularität die Unterdrückung der spanischen Kolonialherrschaft in Mexiko überdauert. Der Film entstand auf Wunsch der Protagonist*innen, den Lernprozess filmisch zu begleiten und das Erbe ihrer Kultur festzuhalten.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: „Learning to fly“ dokumentiert ein Jahrtausende altes Ritual der Totonakos in Mexiko. Der Blick und das Gehör der Filmemacherin spielen dabei eine besondere Rolle: Geduldiges und genaues Schauen und Lauschen – mal distanziert, mal ganz nah dran –, eine präzise Kameraführung, die Bereitschaft, zu rätseln und zu staunen und nicht zuletzt ein sicheres Gespür für die visuellen und erzählerischen Möglichkeiten des Films bringen beeindruckend souverän ethnographisches Interesse, dokumentarischen Blick und Filmkunst zusammen – und am Ende lernt sogar die Kamera, fulminant zu fliegen.

76 ► Biografie



CAST:
SALVADOR GARCÍA HERNÁNDEZ,
ANTONIO SOTERO FRANCISCO,

SO 13:55

CRUZ GARCÍA ROMERO,
DANIELA MORA



AMELIE VON MARSCHALCK



REGIE:
ANASTASIA LOLA
KAMERA:
FARO LIENERT
SCHNITT:
ANASTASIA LOLA
FARO LIENERT
SOUND DESIGN:
PAUL SCHULZE

CAST:
DIMITRA KOLOKITHA,
MARTIN HEISE,
GRETCHEN ANNI OLIVIA DUDA,
ALMUTH ANDERS,
JÜRGEN WEHNERT,
NEKTARIA KOUTSOGEORGPOULOU,
SVEN GLEITENBERG,
SIYAR NOORZAD,



MIKA LIENERT,
NOA DOMENGET,
MAX TÖPFER,
ROMI TÖPFER SPRINGMANN,
FARO LIENERT,
KLAUS BOKELMANN,
OKTAY CAGLA,
MAURICIO S. BURCKHARDT,
JANA WESTERMANN,

SO 15:10

JORI KEHN,
LUCIE SCHRÖDER,
PHILIP EYSHOLDT,
NILS KNOTT,
MANFRED HÜTMANN,
BULENT ÖZDEMİR,
GABRIELA PÉREZ LAGOS,
BO FRIEDRICH

► Theater

DE 2024, KURZFILM, 13 MIN, 16MM, FARBE

Menschen, die während eines Theaterstücks hinter der Bühne arbeiten. Sie handeln entsprechend der Zeit, sie warten auf den richtigen Zeitpunkt. Der Unfall passiert.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: Großes Kino im Theater! Anastasia Lola bringt Menschen auf die Bühne, die im Hamburger Thalia Theater normalerweise hinter den Kulissen arbeiten: Techniker*innen, Reinigungskräfte, Pförtner und viele andere. Ihren Arbeitsalltag inszeniert die Filmemacherin in präzise komponierten 16mm-Bildern mit leicht absurden Verschiebungen, Wiederholungen und Varianzen. Und schafft so zugleich ein großes Schauspiel über die kleinen mühsamen und hilflosen Versuche von uns Menschen, auf der Bühne unseres Lebens zu bestehen. Am Ende: Vorhang zu – Saubermachen – weiter geht's! It's a wonderful life.

74 ► Biografie



ANASTASIA LOLA



REGIE, SCHNITT:
BURCU YILDIZ
KAMERA:
YUNUS CAĞ KÖYLÜ

CAST:
RUKIYE KÖSE,
GIZEM GÜVENDAĞ,
ZEYNEP SİLA DEMİRCİOĞLU,



ÜLKÜ YILDIZ CİNET,
RECEP CİNET,
PELİN KAHRAMAN,
NANA XU,

TOBIAS OCHTERBECK,
SEDA KAÇAK,
FERDİ ORTAERİ,
ZEHRA NUR GÜNDÜZ

SO 15:10

► **Bi Yiğın Şey (A Pile of Things)**

DE/TR 2024, KURZFILM, 20 MIN, HD, FARBE

Der Film folgt einem Fernglas gleich der Ähnlichkeit zwischen der kleinen Ece und der erwachsenen Naime, den Kindern von Gastarbeitern, die aus Deutschland in die Türkei zurückkehren. Er untersucht den Prozess der Entfremdung und das Gefühl der Sehnsucht nach ihren Lieben durch die Verbindungen, die sie mit der physischen Welt um sie herum eingehen. Naime entdeckt, genau wie Ece, die Umgebung in einem anderen Land mit kindlicher Neugier und spielerischem Verhalten neu.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: Objekte, die sich durch Familiengeschichten transportieren, ein kindlicher Blick, der die Welt erkundet, eine Verbindung zwischen verschiedenen Generationen, die zwischen der Türkei und Deutschland leben und lebten. All das deutet Burcu Yildiz mehr an, als dass sie es auserzählen würde, spinnt ein Netz aus Bildern, Blicken und Momenten, die im sommerlichen Licht haptisch und spürbar werden und Geschichten eröffnen.

82 ▷ Biografie



BURCU YILDIZ



REGIE, KAMERA, SCHNITT:
ZACHARIAS ZITOUNI

SOUND DESIGN:
TOM GATZA



SO 16:10

► Zaytūn

DE 2024, DOKUMENTARFILM, 26 MIN, HD, FARBE

Ein Olivenhain, eine Ölmühle und ein Marktstand. Ein Nachname, eine Familie und ein Erbe.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: Eine Großstadt in Algerien, dann ein Dorf in den Bergen. Oliven werden schwungvoll eingetütet, verkauft. Geerntet, ausgepresst. Öl wird abgefüllt und wieder für den Verkauf bereit gemacht. Ein Kreislauf zwischen Natur, Markt und Mensch. In perfekt beherrschter Handarbeit. Auch Zwischentöne werden spürbar – zwischen denen, die diese Arbeiten ausführen. Filmisch aufgelöst in präzise beobachtete Arbeitsprozesse und durch eine ebenso präzise Montage wieder zusammengeführt. Auch Film ist Handarbeit. Und man ahnt, dass der Filmemacher seinen Nachnamen, der „Olive“ bedeutet, nicht von ungefähr trägt.

82 ▷ Biografie



ZACHARIAS ZITOUNI

REGIE, KAMERA, SCHNITT, SOUND DESIGN:
JOSCHKA KORN



► My relationship with chaos

DE 2024, EXPERIMENTALER DOKUMENTARFILM, 30 MIN, 4K, FARBE

Mein pulsierender Trip-Bericht über die Welt unter der Welt. In kaleidoskopischen Fragmenten umkreist er das Chaos, das die Kontrolle erzwingt, die Mythen, die ich mir erzähle und deren Konsequenzen. „Your really stoned friend will love it.“

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: Als ein psychedelisches Selbstportrait vor einem Baum könnte man diesen Film vielleicht bezeichnen. Oder auch als Reflexion über die Kunst zwischen Alltag und Natur und digitalen Schöpfungsprozessen. Und mitten drin – der Filmemacher in seiner Höhle, umgeben von konkreten Gegenständen seines Lebens: ein Straßenschild, eine Pfauenfeder, ein Foto der Mutter. Abstrakte Fraktale tauchen auf, die eine Gegenrealität, vielleicht auch eine Rettung im Chaos anbieten. Was sich hier mit einer organisch wirkenden Leichtigkeit verbindet, basiert auf hochkomplexen Recherchen und Arbeitsmethoden, mit denen Joschka Korn diesen Film konstruiert hat. Künstliche und künstlerische Intelligenz finden zu einer Synthese.

72 ▷ Biografie



SO 16:10



JOSCHKA KORN

REGIE:
TIM OPPERMANN



KAMERA:
PHILINE HOFMANN
SCHNITTE:
DENNIS DORNSTAUER

TON:
CHUQI LU
SOUND DESIGN:
JOHANNES KOLLMANN



CAST:
ARNE LÖBER

SO 17:30

► Solution Finder

DE/AT 2024, SERIE, MOCKUMENTARY, 53 MIN (3 FOLGEN À 15–20 MIN), HD, FARBE

In der Mockumentary Trilogie rund um den Schauspieler und Protagonisten Arne Löber spielt er eine stark überzeichnete Version seiner selbst. Arne und das Solution-Finder-Team erhalten Aufträge von Menschen, die vor einem Problem stehen, das sie aus eigener Kraft nicht mehr lösen können. Ähnlich wie in stark beworbenen YouTube-Videos von Gurus, Mentoren sowie Life- und Business-Coaches verspricht Arne seinen Klient*innen eine kurzfristige und völlig kostenfreie Lösung für ihre Probleme. Dabei wird er von einem eigens dafür engagiertes Filmteam begleitet.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: Smart und dynamisch rauscht Arne als Solution Finder durch die verschiedenen Episoden dieser Mini-Serie und löst Probleme. Tim Oppermann begleitet ihn dabei mit einem kleinen Film-Team, dokumentiert das Erfolgsmodell nach Art einer typischen TV-Reportage. Doch irgendwie ist alles zu smart, ist Arne zu überzeugt von sich selbst, um uns zu überzeugen. Gekonnt setzt Tim Oppermann seine aus Profischauspielern und Laien rekrutierten Protagonist*innen und seine filmischen Mittel ein, um Ambivalenzen spürbar werden zu lassen, die uns auf eine produktive Weise verunsichern – den Zweifel zum Programm machen: Ist die Welt wirklich so verrückt oder ist das alles Fake?

76 ► Biografie



TIM OPPERMANN

REGIE, KAMERA, SCHNITT:
ANTON BÖHM

DRAMATURGISCHE BERATUNG:
EVA KIRSCH

ZUSÄTZLICHE KAMERA:
LUKAS GRUBBA



ISO 18:50

► Heinz

DE 2024, DOKUMENTARFILM, 120 MIN, HD, FARBE

Berlin-Charlottenburg. Ernst-Reuter-Platz, früher bekannt als „Knie“. Zwischen Schillertheater und Renaissancetheater ist Tag für Tag das Leben von Heinz Ahne angewachsen, 90 Jahre lang. Mit Ingrid, mit der Familie, hinter der Bühne, in der Kneipe, auf dem Friedhof, mit Schokolade, im Nebensatz das 20. Jahrhundert. Doch wie kann das nicht wichtig sein? Eigentlich ist das nicht zu begreifen. Noch heute zieht Heinz seine Runden durch die Nachbarschaft. Der Film folgt ihm und spürt seinem Leben nach. Und am Ende geht's doch darum, gute Gespräche zu führen. Ein Film über, mit und gegen und für Heinz Ahne.

▲ Gastprofessor Philipp Hartmann: „Ja. Super – läuft alles“, hört man Anton Böhm hinter der Kamera sagen. Dann berlinert Heinz los. Erzählt aus seinem Leben. Von seinem Kiez und seiner Leidenschaft, dem Theater; von seiner Frau, von Freundschaften und der jüdischen Familie, die aus dem Vorderhaus abgeholt wurde. Und immer wieder von denen, die nicht mehr da sind – und die Frage schwingt mit, was sein wird, wenn er selbst nicht mehr sein wird. Anton Böhm hört zu, raucht mit, fragt manchmal nach. Und er ist so klug, Heinz' Geschichten und den Beobachtungen seines Alltags in der Montage die nötige Zeit und den Raum zu geben, um nach und nach ein einfühlsames und sehr gegenwärtiges Portrait entstehen zu lassen von einem Leben, das neunzig Jahre deutsche Geschichte an Berlin-Charlottenburg vorbeiziehen gesehen hat.

66 ▷ Biografie

ANTON BÖHM



▶ Biografien

LUÍSA BACELAR wurde in Belo Horizonte geboren, wo sie auch Grafikdesign studierte. Später zog sie nach Hamburg und absolvierte ihr Masterstudium in Film an der HFBK. Sie ist Animatorin und Designerin, die sowohl mit analogen als auch mit digitalen Medien arbeitet. In ihren Filmen arbeitet sie hauptsächlich mit 2D-Animation und erforscht die Besonderheiten des Mediums, um Erzählungen zu schaffen, wobei sie sich derzeit auf die Erstellung von Loops fokussiert.

www.luisabacelar.work
luisabacelar@outlook.com
[instagram.com/bacelaaar](https://www.instagram.com/bacelaaar)

36 ◀ Wisdom Tooth



ANTON BÖHM studierte Filmwissenschaft und Philosophie in Berlin und Dokumentarfilm in Hamburg. Besonders geprägt wurde er durch die Arbeit an Berliner Theatern. 2018 entstand mit Freund*innen ein performativer Dokumentarfilm, der versucht, dem Tod eines Freundes zu widerstehen. In seinen Arbeiten beschäftigt sich Anton Böhm mit Erinnerungen, mit dem alltäglichen Ablaufen von Zeit und mit Gemeinschaften, die durch Mythen verbunden werden.

anton-boehm.de
antonboehm@posteo.de

62 ◀ Heinz



- ▶ A que ponto chegamos?
BR/DE 2021, ANIMATION, 4 MIN
- ▶ Medo
BR 2018, ANIMATION, 5 MIN

- ▶ Notiz nicht mehr verfügbar
DE 2023, EXPERIMENTALFILM, 9 MIN
- ▶ Hugo und Olga
DE 2021, KURZFILM, 8 MIN
- ▶ Jeder Schritt
DE 2020, ESSAYFILM, 10 MIN
- ▶ Golden Age
DE 2018, DOKUMENTARFILM, 60 MIN



MAURICIO S. BURCKHARDT, geboren in Bogotá, Kolumbien, ist Autor, Regisseur und Produzent. Er studierte Film und Dramaturgie in Buenos Aires, Rom und Hamburg. Seine Arbeit dreht sich um die Konzepte von Sehnsucht und Verlangen. Seine Kurzfilme wurden auf Filmfestivals und in Museen wie dem Bafici, Ficic, Mam, Malba und in der Cinematheque von Bogotá gezeigt. Im Jahr 2022 führte er Regie bei der Miniserie „About Love & Other Misfortunes“, die auf dem Buch „El Corazón de la Mujer“ von Soledad Acosta de Samper aus dem 19. Jahrhundert basiert.



www.hauskino.co
mauriciosburckhardt@gmail.com

12 < Another Wreck

- ▶ El corazón de la mujer & otras desventuras
CO 2022, MINISERIE, 180 MIN
- ▶ ¡Qué hermoso trueno!
AR 2016, KURZFILM 14 MIN
- ▶ Mira cómo te olvido
AR 2013, KURZFILM 14 MIN

LEVENT DURAN, geboren im türkischen Artvin, sind multidisziplinäre Künstler* und Schriftsteller*. Dey studierten Soziologie (Bachelor), Kunstgeschichte (PhD) und schließlich Film (Master) an der HFBK Hamburg. Ihre Texte und visuellen Arbeiten wie Videos, Gemälde und Installationen wurden international ausgestellt. Dey spielen östliche Saiteninstrumente wie Baglama, Cura und Lavta und komponieren Musik. Dey leben seit 2019 in Hamburg.



www.leventduran.de
leventduran@yandex.com

16 < La folie du jour
(Madness of the day)

- ▶ Void
DE 2024, EXPERIMENTALFILM, 17 MIN
- ▶ Land
DE 2019, KURZFILM, 17 MIN
- ▶ Inside the Seed
TR 2014, 2-KANAL-VIDEOINSTALLATION,
115 MIN

YUSUF ELBAŞI, in Istanbul geboren, arbeitet als Filmmacher in Hamburg. Er erwarb seinen Bachelor in Soziologie mit dem Nebenfach Filmwissenschaften an der Bogazici Universität Istanbul. Während seinem Studium realisierte er eigene Kurzfilme und arbeitete in Kollektiven an der Schnittstelle von Kunst, sozialen und politischen Aktivitäten. Er setzte sein Studium an der HFBK Hamburg fort und schloss es mit einem Master im Fachbereich Film bei Professorin Angela Schanelec ab.



yusufilzamelbasi@gmail.com

14 < Noch da Draußen

- ▶ Keep the Change
TR 2019, 15 min
- ▶ Schrei des stillen Wassers
DE 2019, 7 MIN
- ▶ Leap in the Dark
TR 2017, 20 MIN
- ▶ Minority
TR 2015, 17 MIN

JIAXUAN HE wurde in Guangzhou, China, geboren. Sie studierte Film an der HFBK Hamburg. Aufgrund ihrer eigenen Familiengeschichte hat sie sich der Erforschung familiärer Beziehungen gewidmet. Ein besonderes Augenmerk legt sie auf die psychologische Entwicklung von Kindern mit alleinerziehenden Eltern und wie sich eine solche Konstellation auf die Kinder als Erwachsene auswirkt.

jxhfilm@outlook.com

48 ◀ Geister der Nr. 107



- ▶ **Der Weg nach Hause**
CN 2020, DOKUMENTARFILM, 30 MIN
- ▶ **A Cup of Water**
DE 2017, ANIMATION, 4 MIN
- ▶ **Daydream**
DE 2016, ANIMATION, 2 MIN

FALK HOBRECHT lebt und arbeitet in Berlin als freischaffender Künstler und Filmemacher. Nach einem Studium der Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin absolvierte er von 2021 bis 2024 einen Master an der HFBK Hamburg bei den Professoren Pepe Danquart und Robert Bramkamp sowie bei Professorin Dr. Bettina Uppenkamp.

falk.hobrecht@mailbox.org

46 ◀ You Are Here



- ▶ **Moorburg**
DE 2022, DOKUMENTARFILM, 5 MIN
- ▶ **Gjarkova**
XK 2016, DOKUMENTARFILM, 15 MIN

JALAL HUSSAINI wurde in Sarepul geboren und studierte Film an der Universität Kabul in Afghanistan. Seine Kurzfilme waren bereits auf dem Busan International Film Festival, Locarno Film Festival und Clermont Ferrant Film Festival zu sehen. Außerdem nahm er 2011 am Berlinale Talent Campus teil und studierte an der Asian Film Academy (AFA). Derzeit macht er seinen Master an der HFBK in Hamburg. Gemeinsam mit vier anderen Drehbuchautor*innen arbeitet er an seinem ersten Spielfilm Lachen und Weinen, der von der Moin Filmförderung unterstützt wird.

<https://jalal.pb.gallery/jalalhu@gmail.com>



28 ◀ Becoming Yahya

- ▶ **A Poem**
DE 2021, KURZFILM, 5 MIN
- ▶ **Spy**
DK 2020, KURZFILM, 10 MIN
- ▶ **Amir & Sara**
AFG 2014, KURZFILM, 12 MIN
- ▶ **Outpost**
AFG 2012, KURZFILM, 30 MIN

FARINA JÄGER-STABENOW arbeitet als freischaffende Theater- und Filmemacherin in Hamburg und studierte 2018 bis 2024 an der HFBK-Hamburg bei Professorin Katharina Pethke und Professor Robert Bramkamp. Parallel absolvierte sie eine Ausbildung als Theater- und Zirkuspädagogin. Als Künstlerin arbeitet sie in unterschiedlichen Kollektiven. Jüngst realisierte Projekte verhandeln Themen wie Erbschaft, Klasse und Ressourcenverteilung. Momentan tourt sie mit einer Musiktheaterproduktion.



farinajaeger@gmx.de
<https://linktr.ee/farina.jaeger>

22 ◀ Der Flügel

► Mond°Beatversion
 DE 2023, EXPERIMENTELLES MUSIKVIDEO,
 4 MIN

JOSCHKA KORN wurde in Regensburg geboren. 2024 absolvierte er seinen Master an der HFBK Hamburg. Er arbeitete für verschiedenartigste Kurz- und Langfilm-Projekte als Kameramann und ist auch als Filmemacher, Visual Artist und Bildender Künstler tätig. Ein Interesse an enigmatischen Systemen zieht sich als roter Faden durch sein Leben.

Joschkakorn@gmail.com

58 ◀ My relationship with chaos

► Collage of Mom
 DE/AU 2021, DOKUMENTARFILM, 30 MIN
 ► Im Nebel
 DE 2019, EXPERIMENTALFILM, 3 MIN
 ► Lohe
 DE 2013, KURZFILM, 45 MIN
 ► Edo
 DE 2011, KURZFILM, 25 MIN
 ► Bild von ihr
 DE 2010, KURZFILM, 10 MIN
 ► Astra und Cosmo
 DE 2010, KURZFILM, 12 MIN



YUNUS KÖYLÜ wurde in Istanbul, Türkei, geboren. Nach einem abgebrochenem Filmstudium in Istanbul arbeitete er als Kameraassistent für Hotel-Werbungen in Antalya. Er kam nach Deutschland, um Film zu studieren. Er absolvierte sowohl seinen Bachelor als auch seinen Master an der HFBK Hamburg.

yckoylu@gmail.com

30 ◀ Olimpos

► Weg
 DE 2020, KURZFILM, 26 MIN
 ► Empati
 DE 2016, KURZFILM, 5 MIN



EUNCHEON LEE wurde in Daeug geboren. Er studierte Medien und Dokumentarfilm in Südkorea und absolvierte von 2018 bis 2024 ein Filmstudium an der HFBK Hamburg bei Professor Robert Bramkamp.

dldmscjs0606@gmail.com

26 ◀ Pistol



- ▶ I wanted to see you as an adult
DE 2022, KURZFILM, 10 MIN
- ▶ Caramel
DE 2021, EXPERIMENTALFILM, 17 MIN

MAXIM LEQUEUX wurde in Los Angeles, USA, geboren und wuchs in Dunedin, Neuseeland, auf. Er absolvierte 2021 seinen Bachelor of Fine Arts in Film an der HFBK Hamburg. Seinen Master of Fine Arts in Film schließt er 2024 ebenfalls dort ab.

<https://maximlequeux.blogspot.com/max.lequeux@gmail.com>

38 ◀ In the House of Saturn



- ▶ Frühlingssturm
DE 2022, ANIMATIONSFILM, 3 MIN
- ▶ Still Waters/ Turbid Waters
DE 2022, EXPERIMENTALFILM, 6 MIN
- ▶ A Train of thought for a Train Driver
DE 2022, ESSAYFILM, 4 MIN
- ▶ Mein Schatten liegt hinter mir
DE 2021, KURZFILM, 20 MIN
- ▶ High/ Low
DE/NZ 2020, ESSAYFILM, 14 MIN
- ▶ Fisch
DE 2019, ANIMATIONSFILM, 3 MIN

ANASTASIA LOLA wurde in Athen geboren. Sie hat einen Bachelor in Frühpädagogik und studierte Schauspiel an der Schauspielschule „Archi“, so wie Körpertheater an der École Internationale de Théâtre Jacques Lecoq in Paris, wo sie auch das Laboratory of Movement Study (L.E.M.) besuchte. Ab 2019 studierte sie Film an der HFBK bei Angela Schanelec.

anastasiolola19@gmail.com

52 ◀ Theater



- ▶ Act Vögel
DE 2021, KURZFILM, 7 MIN

AMELIE VON MARSCHALCK erforscht in ihren Filmen soziale Ungleichheit und die Kulturen von Minderheiten. Sie studierte zunächst Ethnologie in Hamburg und Mexiko, wodurch sie die Sprache der visuellen Anthropologie kennenlernte. Von 2017 bis 2023 absolvierte sie ein Filmstudium an der HFBK in Hamburg und an der Universität Pompeu Fabra in Barcelona. Sie lebt und arbeitet als freischaffende Filmemacherin und Kunstpädagogin in Hamburg.

amelie@marschalck.de

50 ◀ Learning to Fly



- ▶ **Bubacarr**
ES 2019, DOKUMENTARFILM, 24 MIN
- ▶ **Mesobeli**
DE 2017, DOKUMENTARFILM, 32 MIN
- ▶ **Beyond the Waterfront**
CU 2010, DOKUMENTARFILM, 45 MIN

SIYAR NOORZAD wurde in Kabul, Afghanistan, geboren und lebt seit 2016 in Deutschland. Seine Filmemacherkarriere begann in Kabul, nachdem er Workshops bei J.F. Lawton und Atiq Rahimi besuchte. Sechs Jahre lang war er als Regisseur für eine Fernsehsendung tätig, wo er wertvolle Erfahrungen sammelte. Derzeit studiert er Film an der HFBK Hamburg. Seit 2008 schreibt, inszeniert und produziert er Filme und Fernsehinhalte.

siyar.noorzad@gmail.com

44 ◀ The disappearance of our moments



- ▶ **Watermelon and the last days of summer**
DE 2022, SPIELFILM, 80 MIN
- ▶ **In the Exile**
DE 2020, KURZFILM, 10 MIN
- ▶ **Najmodin**
DE 2012, DOKUMENTARFILM, 15 MIN
- ▶ **Kujast Sange Renus?**
DE 2010, KURZFILM, 26 MIN
- ▶ **Moving in circle**
DE 2008, KURZFILM, 28 MIN

TIM OPPERMANN ist ein österreichischer Filmemacher. Er ist Absolvent der Höheren Graphischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien sowie der HFBK Hamburg. Zusätzlich absolvierte er ein Austauschjahr an der Fundación Universidad del Cine in Buenos Aires. Seine 18 Filme wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt, u.a. bei der Diagonale 2019, 2020, 2021, 2023, dem FEST – New Directors Films Festival sowie dem Filmfestival Max Ophüls.

www.timoppermann.at
info@timoppermann.at

60 ◀ Solution Finder

- ▶ **Stier**
AT 2022, KURZFILM, 23 MIN
- ▶ **Der Eismann**
AT 2021, 48 MIN MOCKUMENTARY
- ▶ **Ich kenn da jemanden**
AT 2021, KURZFILM, 10 MIN
- ▶ **Frisch**
AT 2019, KURZFILM, 9 MIN
- ▶ **Durch die Nacht mit**
AT 2019, KURZFILM, 29 MIN
- ▶ **Du lügst!**
AT 2018, KURZFILM, 5 MIN
- ▶ **Deine Zeit, Dein Leben**
AT 2017, KURZFILM, 13 MIN
- ▶ **Youki Festival Film**
AT 2017, 20 MIN MOCKUMENTARY
- ▶ **Ext. 1-4 /Tag**
AT 2017, KURZFILM, 5 MIN
- ▶ **Wie ich berühmt werden wollte**
AT 2016, KURZFILM, 15 MIN



KAROLA PFAFFINGER lebt und arbeitet als freischaffende Filmemacherin und Videografin in Hamburg. Nach Abschluss ihres Ethnologie-Studiums an der Georg-August-Universität Göttingen, studierte sie von 2018 bis 2024 Film an der HFBK Hamburg bei Professor Robert Bramkamp sowie an der LUCA School of Arts in Brüssel. Ihre Dokumentarfilme schaffen intime Einblicke in Lebensrealitäten und behandeln meist gesellschaftspolitische Themen. Durch ihre ethnologische Herangehensweise bewegt sie sich an der Schnittstelle von Kunst und Forschung.

@karolapfaffinger
karola.pfaffinger@web.de

34 < Sehr geehrte Herrin



► **Lucía**
DE/BE 2023 DOKUMENTARFILM, 20 MIN
► **Untitled**
DE 2022, ABSTRAKTER FILM, 2 MIN
► **Thermoplastische Elastomere**
DE 2019, EXPERIMENTELLER DOKUMENTARFILM, 7 MIN

PRIYANKA SARKAR wurde in Neu-Delhi, Indien, geboren und ist Filmemacherin und Performance-Künstlerin. Ihr Studium an der Pearl Academy in Neu-Delhi schloss sie mit Auszeichnung ab. Anschließend kam sie 2020 nach Hamburg, um bei den Professoren Udo Engel und Omer Fast ein Masterstudium in Film zu absolvieren. Sie verbrachte ein Auslandssemester an der FAMU Filmhochschule in Prag. In ihren Filmen möchte sie multisensorische Erfahrungen schaffen, die kognitive und emotionale Reaktionen auslösen und zum Dialog anregen. Mit einem Hintergrund in Tanz erforscht Sarkar derzeit Bewegung und Körper im Film.

priyanka.sarkar@yahoo.com

40 < Anka



► **Yatra**
CZ 2023, EXPERIMENTALFILM, 6 MIN
► **Divana**
DE 2022, EXPERIMENTALFILM, 4 MIN
► **Dar(me)**
DE 2022, EXPERIMENTALFILM, 7 MIN
► **Ashanti**
IN 2020, EXPERIMENTALFILM, 11 MIN
► **Namaste**
IN 2018, EXPERIMENTALFILM, 5 MIN

SOPHIA SCHACHTNER lebt und arbeitet in Hamburg. Nach ihrem Abitur 2014 und einem Praktikum bei der Neuper-Filmproduktion in München arbeitete sie drei Jahre im Art Department für verschiedene Film- und Fernsehproduktionen. Seit 2018 studiert sie Film an der HFBK Hamburg und hat ein Semester an der Filmakademie Wien in Österreich sowie an der LUCA School of Arts Brüssel in Belgien verbracht. Sie war Teil der Student Jury beim DOK.fest München 2022 und Teil der Young Europeans Jury beim FIPADOC Biarritz 2023. Ihre Arbeiten bewegen sich zwischen dem Dokumentarischen und Fiktionalen.

www.sophiaschachtner.de
sophia.schachtner@gmx.de

18 < Rike

► **Une Fleur**
DE/BE 2024, KURZFILM, 12 MIN
► **Der Abdruck**
DE 2023, KURZFILM, 4 MIN
► **Gudow Nord**
DE 2023, KURZFILM, 19 MIN
► **Hotel Stadt Altona**
DE 2020, 5 MIN

CLAUDIA TUYẾT SCHEFFEL wurde als Tochter einer vietnamesischen ehemaligen Vertragsarbeiterin und eines DDR-deutschen Vaters in Chemnitz geboren. Seit 2014 studierte sie Film an der HFBK im Bachelor und Master bei den Professoren Udo A. Engel und Omer Fast sowie Sprachen und Kulturen Südostasiens an der Universität Hamburg. 2021 erschien ihr Roman „Scherben im Plateau“ beim HFBK Materialverlag.

www.claudiascheffel.com
hi@claudiascheffel.com

42 ◀ Lonig & Havendel



- ▶ **Pearls & Nails**
DE 2022, KURZFILM, 8 MIN
- ▶ **Goldmotten**
DE 2021, MOCKUMENTARY, 3 MIN
- ▶ **Die Tragödie der Königin Hortense**
DE 2021, KURZFILM, 17 MIN
- ▶ **Tan chảy thành nước**
(Becoming Water)
VN/DE 2021, KURZFILM, 22 MIN
- ▶ **Amputierte Arschbacken**
DE 2020, KURZFILM, 29 MIN
- ▶ **Mucho**
DE 2017, KURZFILM, 5 MIN
- ▶ **Tattie**
DE 2015, KURZFILM, 5 MIN

NILS JAKOB TIMM wuchs in Köln auf. Nach zwei Jahren Arbeit in Pflegeeinrichtungen in Köln und Hamburg entschied er sich für ein Studium der Geschichte und Soziologie an der Universität Hamburg. In dieser Zeit drehte er mehrere Kurzfilme, die ihn dazu veranlassten, ein Studium im Filmbereich der HFBK Hamburg aufzunehmen. Seit 2023 studiert er im Master bei Robert Bramkamp und arbeitet als Kameramann.

n.j.timm@posteo.de
 Instagram: Nils Jakob Timm

32 ◀ Mikrogen



- ▶ **Maren macht Hausmusik**
DE 2023, KURZSPIELFILM, 28 MIN
- ▶ **Sir Nils Olav**
DE 2020, ESSAYFILM, 7 MIN
- ▶ **Archiv**
DE 2018, EXPERIMENTALFILM, 7 MIN

NANA XU, geboren in China, begann ihre künstlerische Reise mit einem Bachelor-Abschluss in Fotografie. Zur gleichen Zeit zeigte sie Performances und Installationen in China und Europa. Durch diese frühen Erkundungen entdeckte sie eine tiefe Leidenschaft für Film, fasziniert von seiner einzigartigen Fähigkeit, die Nuancen menschlicher Wahrnehmungen einzufangen und zu vermitteln. An der HFBK in Hamburg vertiefte sie sich in das Filmemachen.

www.nanaxu.me
pm@nanaxu.me

24 ◀ Obsthof

- ▶ **In die Ferne**
DE 2022, SPIELFILM, 30 MIN
- ▶ **Fish**
DE 2019, ANIMATION, 3 MIN
- ▶ **Niunai**
DE 2019, SPIELFILM, 14 MIN



BURCU YILDIZ ist in Istanbul geboren und aufgewachsen. Sie absolvierte 2012 die Fakultät für Bildende Künste der Anadolu Universität im Fachbereich Animation. Nach einem Programm in Animation an der Kunsthochschule Kassel arbeitete sie mit bekannten Verlagen und Animationsfirmen in Europa zusammen und illustrierte Kinderbücher. 2018 zog sie nach Hamburg, um hier ihren Bachelor in Film-Bereich bei den Professoren Udo Engel und Philipp Hartmann an der HFBK zu absolvieren. Sie lebt und arbeitet in Hamburg.

www.burcuyildiz.de
burcukyildiz@gmail.de

54 ◀ Bi Yığın Şey (A Pile of Things)



► Das Streichholz
DE 2019, ANIMATIONSFILM, 5 MIN

ENES YURDAÜN wurde in Istanbul geboren.

yurdaunenes@gmail.com

20 ◀ for what tomorrow



ZACHARIAS ZITOUNI ist als Filmemacher, Kameramann und DJ tätig. Von 2017 bis 2024 studierte er Film im Bachelor und Master an der HFBK Hamburg bei Professor Pepe Danquart und Ute Janssen.

zacharias@mailbox.org
zacharias-zitouni.com

56 ◀ Zaytun

► 4Tage3Nächte

DE 2022, KURZFILM, 25 MIN

► Einzelheiten eines Nachmittags

DE 2019, KURZFILM, 7 MIN

► Kıymık

TR 2018, KURZFILM, 18 MIN

► Misafir

TR 2014, KURZFILM, 22 MIN

► Yüksük

TR 2012, KURZFILM, 16 MIN

► 4%

DE 2021, DOKUMENTARFILM, 26 MIN

► First in first out

DE 2019, DOKUMENTARFILM, 26 MIN

► In between

DE 2016, KURZFILM, 8 MIN



▶ Jury



AKIN EMANUEL ŞIPAL ist Filmemacher, Dramatiker und Drehbuchautor. Er studierte Film an der Hochschule für bildende Künste Hamburg. Für sein erstes Theaterstück „Vor Wien“ gewann er den bundesweiten Wettbewerb „In Zukunft“ 2012, für „Santa Monica“ erhielt er den Förderpreis Literatur der Kulturbehörde Hamburg. Şipal ist als Drehbuchautor an diversen Kurz- und Langfilmen beteiligt, die u.a. auf dem Festival des Films du Monde de Montréal (Prix du Jury für The Bicycle), Shanghai International Film Festival oder Cairo International Film Festival zu sehen waren. In der Spielzeit 2016/17 war Şipal Hausautor am Nationaltheater Mannheim und in der Spielzeit 2017-2019 am Theater Bremen. Für sein Stück „Mutter Vater Land“ hat er 2022 den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage erhalten. Sein aktuelles Stück „Akıns Traum vom Osmanischen Reich“ entstand als Auftragsarbeit am Schauspiel Köln, war zu den diesjährigen Autor:innentheatertagen am Deutschen Theater in Berlin eingeladen und wird ab Dezember am Wiener Burgtheater zu sehen sein.

DANIEL SPONSEL ist seit 2009 Künstlerischer Leiter und Geschäftsführer des Internationalen Dokumentarfilmfestivals München. Er hat Fotografie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg und Regie für Dokumentarfilm an der Hochschule für Fernsehen und Film München studiert. Daniel Sponzel ist Autor, Regisseur und Kameramann zahlreicher, auch preisgekrönter Dokumentarfilme wie zum Beispiel „Der letzte Dokumentarfilm“. Von 2002 bis 2009 war er künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik an der HFF München. Er nahm daneben Lehraufträge an verschiedenen Instituten und Hochschulen wahr wie unter anderem an der ZHDK in Zürich, der Zelig in Botzen, HFF München, Drehbuchwerkstatt München und der Lehreraakademie in Dillingen und veröffentlichte eigene Publikation und Textbeiträge in verschiedenen Anthologien. Daniel Sponzel ist deutschlandweit und international in der Dokumentarfilmbranche vernetzt und Mitglied zahlreicher Jurys sowie diverser Auswahl- und Fördergremien.

DR. BARBARA WURM leitet seit August 2023 die Sektion Forum der Internationalen Filmfestspiele Berlin und war zuvor von 2020 bis 2023 Mitglied des Auswahlkomitees. Als Slavistin hat sie an den Universitäten Wien, Basel und Berlin studiert und wurde mit einer Dissertation zum Sowjetischen Kulturfilm der 1920er Jahre promoviert. Schwerpunkte ihrer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin sind osteuropäische Kulturwissenschaften sowie Theorie und Geschichte des Films. Sie schreibt für Fachpublikationen (u.a. cargo, Cinema Scope, Ekran, epd Film, FILMDIENST, Springerin). Darüber hinaus war sie in der Auswahlkommission von goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films, als Moderatorin und Programmierin bei DOK Leipzig und ein Jahr im Auswahlgremium der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen tätig und gestaltete Filmprogramme für internationale Festivals. Als Jurymitglied wirkte sie zuletzt 2022 in Venedig (Settimana della critica), Graz (Diagonale/Spielfilm) sowie 2023 in Karlovy Vary (Proxima) und Linz (Crossing Europe/Spielfilm).

▲ Der HFBK-Filmpreis, gestiftet von der Hamburgischen Kulturstiftung, wird im Rahmen der Graduate Show und dem Filmprogramm Final Cut unter allen Abschlussfilmen vergeben, die von der MOIN Filmförderung Hamburg-Schleswig Holstein unterstützt werden. Eine externe Jury entscheidet über die Vergabe des mit 5.000 Euro dotierten Preises.

HERAUSGEBER
Hochschule für bildende Künste Hamburg
Studienschwerpunkt Film
Finkenau 42, 22081 Hamburg

ORGANISATION
Arda Çiltepe
Marlon Weber

REDAKTION
Sabine Boshamer
Marlon Weber

VERANSTALTUNGSORT:
Kino der HFBK Hamburg

GESTALTUNG:
Elisa Gonschior
Laurens Hülsmann
(Klasse Grafik, Prof. Ingo Offermanns)

DRUCK UND VERARBEITUNG:
Druckhaus Sportflieger
gedruckt in Deutschland

PAPIER:
Hansaboard GD2 300g/qm
Holmen TRND2.0 80g/qm

SCHRIFT:
Geist

AUFLAGE:
300



HFBK